



Forum Neuburg

Nicht-eingetragener Lokalverein zur Erforschung der Geschichte, zum Erhalt des Stadtbildes und zur Pflege des Gemeinschaftsgefühls der Bürger innerhalb des Freiburger Stadtteils Neuburg.

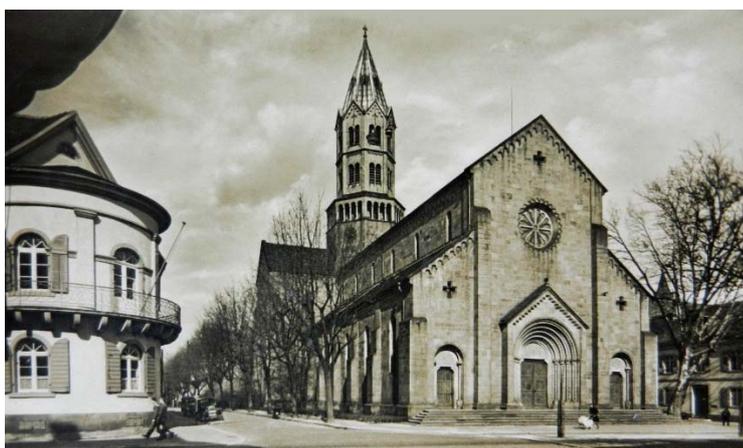
info@forum-neuburg.de • www.forum-neuburg.de • www.facebook.com/forum.neuburg

In Kooperation mit der evangelischen Pfarrgemeinde Nord
lädt das Forum Neuburg alle interessierten Bürger/innen ein zur

Vortragsveranstaltung

mit Prof. Dr. Martin Flashar zur

Geschichte der alten Ludwigskirche



am Mittwoch, 14. März 2018 um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal der ev. Ludwigsgemeinde (Starkenstraße 8)

Die 1839 eingeweihte Ludwigskirche (an der Habsburgerstraße/Ecke Rheinstraße) war die erste evangelische Kirche in Freiburg. Nach ihrer Zerstörung im Nov. 1944 wurde die Ludwigskirche an der Starkenstraße neu erbaut. Auf dem Grundstück an der Habsburgerstraße steht heute neben den Fundamenten der alten Kirche die Finanzschule, deren Erweiterung die Aufmerksamkeit wieder auf die alte Ludwigskirche gelenkt hat. Schwerpunkt der Veranstaltung ist der Bau der alten Ludwigskirche. Es wird auch kurz auf die Geschichte der damaligen Ludwigsgemeinde und auf die derzeitige **Bauplanung auf dem Gelände der Finanzschule** an der Rheinstraße eingegangen.

Bitte schon vormerken:

Am **Samstag, den 12. Mai 2018** laden wir **zw. 16 u. 20 Uhr** ein zu einem
» Nachbarschafts-Hock «

auf dem Platz vor der (neuen) Ludwigskirche in der Starkenstr. (bei Regen im Gemeindesaal).

Ansprechpartner beim Forum Neuburg: Michael Managò, Hansastraße 8, 79104 Freiburg im Breisgau

Der Stadtteil Neuburg und das „Forum Neuburg“

Ein Blick in die **Geschichte** zeigt, dass die Neuburg einer der ältesten Stadtteile Freiburgs ist, dessen erste urkundliche Erwähnung als „nova civitas“ aus dem Jahr 1252 stammt. Er liegt nördlich der Freiburger Innenstadt und umfasste im Mittelalter das Gebiet zwischen dem heutigen Stadtgarten, der Johanniterstraße und der Katharinenstraße. 1679 wurde die Neuburg im Zuge des Vauban'schen Festungsbaus weitgehend zerstört. Danach wurde mehrfach versucht, den Stadtteil wieder aufzubauen. Aber erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts, vor allem in der Amtszeit von Oberbürgermeister Winterer, gelang dies wirklich. In dieser Zeit wuchsen die beide Stadtteile Neuburg und das sich ebenfalls ausdehnende, benachbarte Herdern zusammen. 1944 wurden durch den Bombenangriff auf Freiburg auch einige Teile der Neuburg zerstört und nach dem Krieg neu aufgebaut; so vor allem das Institutsviertel der Universität. Die Neuburg besteht heute aus verschiedenen Quartieren, von den Villen am Schlossberg bis zu den Wohnhäusern im Institutsviertel. Außerdem enthält sie viele Büros, einen großen Teil der Universität, das Gefängnis, das Josephs-Krankenhaus, mehrere Altenheime, Sporthallen, Schulen und Neubaugebiete wie den Keplerpark.



Stadtplan des Stadtteils Neuburg

Die heutigen offiziellen **Grenzen** des Stadtteils bilden: Die Eisenbahnlinie im Westen, Friedrich- und Leopoldring zur Innenstadt, der Schlossberg-Kamm im Osten sowie Starken-, Weiherhof-, Wölflin- und Tennenbacher-Straße im Norden. Der Bürgerverein Herdern e.V. ist für den Stadtteil Herdern und den größten Teil des Stadtteils Neuburg zuständig. Ein kleiner Teil, der Bereich zwischen Friedrich- und Leopoldring auf der einen Seite und Rhein-, Bernhard- und Ludwigstraße auf der anderen Seite, gehört gegenwärtig (noch!?) zum Zuständigkeitsbereich des Lokalvereins Innenstadt.

Das im Jahr 2014 gegründete „**Forum Neuburg**“ ist parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig. Die Mitglieder oder Teilnehmer sind Bürgerinnen und Bürger, die im Freiburger Stadtteil Neuburg wohnen, arbeiten oder sich für dessen Geschichte interessieren. Sie treffen sich regelmäßig, um sich zu verschiedenen Themen auszutauschen, die ihren Stadtteil betreffen. Außerdem werden passende Vorträge, Veranstaltungen und Publikationen geplant und durchgeführt.

Die Ziele sind dabei: Das Bewusstsein zu stärken, dass es einen eigenständigen Stadtteil Neuburg in Freiburg gibt. Es soll deutlich gemacht werden, was diesen Stadtteil prägt und was er an städtischem, wirtschaftlichem und kulturellem Leben zu bieten hat. Das Zusammengehörigkeitsgefühl seiner Bewohner soll gestärkt und die Veränderungen des Stadtbildes sollen kritisch begleitet werden. Das betrifft vor allem die zunehmende Straßenverkehrsbelastung sowie die zahlreichen laufenden und anstehenden Bauvorhaben.



Abrisse und Neubauten in der Habsburgerstraße

Dem Forum geht es dabei vor allem um Transparenz und **Bürgerbeteiligung** bei der Stadtplanung, um das Stadtbild und die Lebensqualität zu erhalten. Den Bewohnern der Neuburg soll eine Möglichkeit geboten werden, sich zu engagieren und an Veränderungen konstruktiv mitzuwirken. Es strebt außerdem einen möglichst regen Austausch mit den beiden Bürgervereinen sowie anderen im Stadtteil tätigen Vereinen an.



Eingeladen mitzumachen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der Neuburg verbunden fühlen.

Die Mitglieder bzw. Interessenten treffen sich in der Regel einmal im Monat im **Hotel am Stadtgarten** (Karlstraße 12, im Frühstücksraum): siehe <http://forum-neuburg.de/termine.pdf>

Zur Finanzierung von Veranstaltungen und Publikationen bitten wir Sie um Ihre **Unterstützung und Spende!**

Bankverbindung: Forum Neuburg, 1496484, Bankhaus Mayer Freiburg, BLZ 680 300 00
IBAN: DE48 6803 0000 0001 4964 84, BIC: BKMADE61XXX